

maxit ip 390 Kalk-Trassputz



Produktkurzbeschreibung

maxit ip 390 ist ein Kalk-Trassputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, hydraulischem Bindemittel, Trass und ausgesuchten Natursanden und ein Putz der Mörtelgruppe P II nach DIN 18550 und der Festigkeitsklasse CS II nach DIN EN 998-1.

Produkteigenschaften

maxit ip 390 ist ein filzbarer, streichbarer Kalk-Trassputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit ip 390 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Anwendungsbereich

Als Grundputz oder anstrichbereiter Fertigputz auf allen üblichen Untergründen und auf historischem Altmauerwerk. maxit ip 390 eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit Mineralfarbe und für Kalkanstriche.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- besonders geeignet im denkmal-pflegerischen Sanierbereich

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachfrösten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus maxit multi 280 Haftbrücke aufbringen. Auf Altmauerwerk ist ein Spritzbewurf mit maxit ip 393 Trass-Zement-Vorspritzmörtel zu empfehlen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und beim Ansteifen mit Grobbesen gut aufrauen. Standzeit: Mind. 1 Tag pro mm Dicke. Zweite Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen, plan nachschneiden und spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und sauber abfilzen. Soll die zweite Lage direkt strukturiert werden, sind die Standzeiten um mind. 1 Woche zu verlängern. Dasselbe gilt für Putzausführung auf Raumauerwerk und Putzträgern. Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den

Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Ar-
mierung verwendet werden.

Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Ge-
bäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Ver- brauch	kg/m ²	6,7	13,5	20,0	26,7
Ergiebig- keit	m ² /t	150	75	50	37
	l/t	750			
m ² /30 kg/Sack		4,5	2,2	1,5	1,1

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung
schützen, jede einzelne Putzlage oder fertigen Putz eini-
ge Zeit feucht halten.

Beschichtung:

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen ent-
sprechend "Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt
10" möglich, sowie dünn-schichtigen maxit Oberputzen.
maxit ip 390 eignet sich hervorragend für Anstriche und
Malereien mit Mineralfarbe und für Kalkanstriche. Dient
er als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünn-
bett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder
aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder
verrieben werden. Es sind Putzmörtel zu verwenden,
die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm² auf-
weisen. Bei Verwendung von kleinformatischen Fliesen
bis zum Format 20 x 20 cm darf Mörtel mit einer Min-
destdruckfestigkeit von 2,0 N/mm² eingesetzt werden. In
Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in
Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen
und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung:

Der maxit ip 390 kann in der Regel nach einer Standzeit
von mind. 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.
Bedingt durch den hohen Trassanteil kann es zu einer
Verlängerung der Standzeiten witterungsbedingt und un-
tergrundbedingt kommen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objekt-
besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe

beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens ein-
zuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN
18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und
der Richtlinie "Verputzen im Winter" zu beachten.

Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung
kommen bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Tempera-
tur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und
die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut
und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Was-
ser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt auf-
suchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Si-
cherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder
www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökolo-
gisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 9 Monate lagerfähig.
Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsor-
gung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Silo- und Maschinenteknik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Misch-
pumpen und von Hand. In Speziilsilos des maxit Trans-
port- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomisch-
pumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.
In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren
derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen.
Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle mögli-
cher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer
Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen
und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine recht-
lich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften
oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann
hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrech-
te sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind
vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu be-
achten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser
Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ih-
re Gültigkeit.

maxit ip 390 Kalk-Trassputz	
Anwendung aussen	ja
Anwendung innen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 2,5 N/mm ²
Druckfestigkeitsklasse	P II DIN 18550, CS II EN 998-1
Haftzugfestigkeit, min.	> = 0,08 N/mm ²
Körnung	0 - 2 mm
Minimaler Auftrag	10 mm (Unterputz)
Verarbeitungstemperatur (Luft)	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 7 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 25
Wärmeleitfähigkeit	Lambda 10,dry, mat ≤ 0,82 W/(m*K) für P = 50 % Lambda 10,dry, mat ≤ 0,89 W/(m*K) für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
zu beachten	Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.